

▪ Was sind die Vorteile von Multipor Innendämmung WI?

Multipor ist ein diffusionsoffenes und kapillaraktives Innendämmsystem ohne Dampfsperre bzw. Dampfbremse. Es ist ein komplett mineralischer und schadstofffreier Dämmstoff, welcher ökologisch unbedenklich ist. Die Produktdeklaration (EPD) des Instituts Bauen und Umwelt sowie die Zertifikate von natureplus und des ECO-Instituts (Standard A+: VOC-frei) bescheinigen die Umweltverträglichkeit von Multipor. Multipor Mineraldämmplatten WI sind sicher und einfach verarbeitbar und durch ihre Zugehörigkeit zur Baustoffklasse A1 gemäß DIN EN 13501-1 nicht brennbar. Siehe auch VKF-Brandschutz-anwendung Nr. 23304.

▪ Welche Wärmeleitfähigkeit hat die Multipor Innendämmung WI?

- Ab einer Dämmstoffdicke von 60 mm besitzen Multipor Mineraldämmplatten WI einen Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit von $\lambda = 0,042 \text{ W/mK}$.
- Multipor Mineraldämmplatten WI mit einer Dämmstoffdicke von 50 mm besitzen einen Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit von $\lambda = 0,045 \text{ W/mK}$.
- Multipor Mineraldämmplatten WI Compact Plus besitzen einen Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit von $\lambda = 0,045 \text{ W/mK}$.

▪ Welchen Unterschied gibt es zwischen der Multipor Innendämmung WI und der Multipor Innendämmung WI Compact plus?

Bei beiden Produkten handelt es sich um einen mineralischen, diffusionsoffenen und kapillaraktiven Dämmstoff, hergestellt aus Sand, Kalk, Wasser und Zement.

Während die Multipor Innendämmung WI in den Dämmstärken 50 – 300 mm verfügbar ist, wurde die Multipor WI Compact plus speziell für den Fall entwickelt, wo mit geringer Dämmstoffdicke eine energetische Verbesserung erreicht werden soll. Sie ist in den Dämmdicken 30 und 40 mm erhältlich und dient der Erhöhung der Oberflächentemperatur, der Minimierung von Wärmebrücken und somit der Steigerung des Wohnkomforts.

- **Wird eine Dampfsperre oder Dampfbremse beim Multipor Innendämmsystem benötigt?**

Nein. Das Multipor Innendämmsystem (Multipor WI, Multipor WI Compact plus) ist ein diffusionsoffenes und kapillaraktives Dämmsystem ohne Dampfbremse/-sperre.

- **Welche Anforderungen werden an den Untergrund einer Multipor Innendämmung gestellt?**

Das Multipor Innendämmsystem benötigt einen ausreichend ebenen Untergrund, um eine vollflächige Verklebung zu gewährleisten. Der Untergrund muss außerdem tragfähig, frei von haftmindernden Rückständen und trocken sein. Nicht tragfähige Altputze, Sperrschichten, Anstriche, Tapeten etc. müssen im Vorfeld entfernt und Fehlstellen ausgebessert werden. Gipsputz auf dem Untergrund ist vor der Dämm-Maßnahme mit Multipor Innendämmung zu entfernen. Eine Applikation auf Holz oder Metall ist nicht zulässig.

- **Wie können Unebenheiten im Untergrund bei einer Multipor Innendämmung ausgleichen werden?**

Unebenheiten und Fehlstellen im Untergrund können mit dem Multipor Leichtmörtel ausgebessert werden. Alternativ können Kalkzementputze der Mörtelgruppe CS II nach DIN EN 998-1 mit einer Druckfestigkeit von mindestens 1,5 bis 5 N/mm². Trocknungszeiten gemäß Herstellerangaben sind zu beachten.

- **Womit wird Multipor Innendämmung WI verklebt?**

Multipor Mineraldämmplatten werden ausschließlich mit Multipor Leichtmörtel (alternativ: Lehmörtel) vollflächig verklebt. Eine Verklebung mit Fliesenkleber oder anderen Mörteln ist nicht zulässig. Nur eine vollflächige Verklebung verhindert ein Hinterströmen der Dämmebene mit warmer, feuchter Raumluft und gewährleistet außerdem eine dauerhafte bauphysikalische Funktionsfähigkeit der Innendämmung. Die Dicke der Verklebeschicht des Multipor Leichtmörtels oder des Lehmörtels beträgt ca. 5 mm.

- **Muss Multipor Innendämmung gedübelt werden?**

Bei Verklebung mit Multipor Leichtmörtel muss Multipor WI grundsätzlich nicht gedübelt werden. Voraussetzung ist ein klebegeeigneter und tragfähiger Untergrund.

Eine Ausnahme bilden sandende, mit einem Putzverfestiger auf Silikatbasis behandelte Altputze sowie die Oberflächengestaltung auf Multipor mit Fliesen. Hierbei muss Multipor WI zusätzlich mit Multipor Schraubdübeln im tragfähigen Untergrund befestigt werden (4 Stück/m²). Bei Verklebung mit Lehmörtel muss Multipor WI gedübelt werden.

Bei Fachwerkgebäuden sollte dies vorrangig auf der Holzkonstruktion erfolgen, um Beschädigungen der Gefache zu vermeiden.

- **Muss die Multipor Innendämmung WI ab einer bestimmten Raumhöhe gedübelt werden?**

Eine Raumhöhe, ab der Multipor Innendämmung WI grundsätzlich gedübelt werden muss, gibt es nicht. Die Anforderungen bei Verklebung mit Multipor Leichtmörtel bzw. Multipor Lehmputz gelten für die gesamte Raumhöhe.

- **Welches Armierungsgewebe muss bei der Multipor Innendämmung WI verwendet werden?**

Bei Armierung mit Multipor Leichtmörtel empfehlen wir das Multipor Armierungsgewebe 4x4 mm, bei Armierung mit Multipor Lehmputz empfehlen wir das Multipor Armierungsgewebe 7x7 mm.

Bei unseren Armierungsgeweben handelt es sich um alkalibeständige Glasgittergewebe mit einem Flächengewicht von 160 +/-5 g/m² (bei 4x4 mm) bzw. 105 +/-5 g/m² (bei 7x7 mm). Der Bedarf liegt bei 1,1 m² /m², da sich die Stoßbereiche zweier Rollen um mind. 10 cm überlappen müssen.

- **Welche Oberflächen sind bei einer Innendämmung mit Multipor WI möglich?**

Das Oberflächenfinish des Multipor Innendämmsystems WI kann auf verschiedene Weise erfolgen – möglich ist ein Verputzen, Streichen, Tapezieren, Verfliesen, auch Lehmputz und Trockenbauplatten sind eine Lösung.



▪ Können in der Multipor Innendämmung WI Lasten befestigt werden?

Leichte ruhende Lasten ≤ 3 kg können mit Multipor Flachdübeln direkt in der Multipor Mineralfüllplatte befestigt werden. Hierzu wird der Flachdübel komplett mit der offenen Seite voran waagrecht in die Multipor Mineralfüllplatte eingeschlagen. Die mitgelieferte Schraube wird mittig in die Wellen eingedreht.

Leichte ruhende Lasten ≤ 6 kg können mit dem Multipor Spiraldübel in der Multipor Mineralfüllplatte befestigt werden. Hierzu wird die Putzschale inkl. Armierungsgewebe mit einem Cuttermesser eingeschlitzt und der Spiraldübel (50 mm, 85 mm, 120 mm) mit einem Torx-Bit T40 vorsichtig eingeschraubt. Die max. aufnehmbare Last ist abhängig von der Länge des Spiraldübel.

Lasten > 6 kg und dynamisch beanspruchte Lasten werden nicht in der Multipor Mineralfüllplatte WI, sondern im Untergrund befestigt. Hierzu empfehlen wir z.B. den thermisch getrennten Schwerlastdübel Thermax der Firma Fischer.

▪ Wie können Elektroinstallationen in einer Multipor Innendämmung verlegt werden?

Um Wärmebrücken bei einer Innendämmung mit Multipor WI zu vermeiden, sollten Elektroinstallationen mit Schaltern, Leitungen und Steckdosen die Dämmung möglichst nicht durchdringen und in weniger sensible Bereiche wie Innenwände gelegt werden. Auch der Einsatz sogenannter Aufputzsysteme (Kabelkanal/Sockelleiste) ist möglich.

Ist die vorstehende Ausführung nicht gewünscht oder realisierbar, sind folgende Ausführungshinweise vor den eigentlichen Dämmarbeiten zu beachten:

- Exakt erfasste Lage von Schalter-, Steck- und Verteilerdosen
- Bei Neuverlegung erfolgt die Kabelführung und -fixierung in der Bestandswand oder auf dem Untergrund.

Steckdosen können in der Multipor Innendämmung mit Hilfe des Multipor Elektrozubehörs ausgeführt werden.

Erfolgt die Leitungsverlegung auf der vorhandenen Bestandswand, sind die Multipor Mineralfüllplatten vor der Verklebung entsprechend rückseitig auszusparen. Die Befestigung der Elektroinstallation erfolgt grundsätzlich im tragfähigen Untergrund.

- **Was passiert mit Heiz- und Wasserleitungen bei einer Innendämmung mit Multipor?**

Durch die Multipor Innendämmung kühlt die Oberflächentemperatur der Bestandswand ab. Während die Bestandswand im ungedämmten Zustand durch die Raumluft beheizt wurde, sinkt die Temperatur an dieser Stelle deutlich durch das Aufbringen einer Innendämmung ab. Wegen möglicher Frostgefahr sind vorhandene Heiz- und Wasserleitungen raumseitig vor die Multipor Innendämmung zu verlegen.

- **Wie erfolgt der Anschluss von der Multipor Innendämmung WI an flankierende Bauteile?**

Um Wärmebrücken im Anschlussbereich der mit Multipor innengedämmten Außenwand und der flankierenden Bauteile (Innenwand oder Decke) zu reduzieren, werden Multipor Dämmkeile verwendet. Diese werden auf die einbindenden Innenwände und Decken stumpf gegen die innengedämmte Wand gestoßen verklebt. Die Verarbeitung erfolgt analog zu den Multipor Mineraldämmplatten WI.

- **Wie werden Fensterlaibungen bei einer Innendämmung mit Multipor gedämmt?**

Fensterlaibungen werden mit Multipor Leibungsplatten gedämmt. Diese sind in den Dicken 20, 30 und 40 mm erhältlich. Die Verarbeitung erfolgt analog zu der von Multipor WI.

- **Wie erfolgt der Anschluss der Leibungsplatte an das Fenster bei einer Innendämmung mit Multipor?**

Anschlüsse von Multipor Leibungsplatten an Fensterrahmen können mit einem geeigneten Fensteranschlussprofil ausgeführt werden. Passende Konstruktionsbeispiele finden Sie im Downloadbereich.



- **Wofür wird der Hanf-Filz Dämmstreifen bei einer Innendämmung mit Multipor WI benötigt?**

Die erste Reihe der Innendämmung mit Multipor WI ist besonders sorgfältig lot- und fluchtrecht auszuführen, zudem sind eventuelle Höhenunterschiede zum angrenzenden Bodenaufbau zu berücksichtigen.

Konstruktionen, die ein unterschiedliches Dehnungsverhalten oder Setzen erwarten lassen (z.B. Holzbalkendecken), benötigen zu den Bauteilen außerdem einen Entkopplungsstreifen.

Multipor Hanf-Filz Dämmstreifen sind zur optimalen Schall- und elastischen Entkopplung der Multipor Minerale Dämmplatte WI beim Ausführen einer Innendämmung gegen einbindende Bauteile (Decken, Fußböden oder Innenwände) besonders gut geeignet.

- **Eignet sich Multipor Innendämmung WI für die Dämmung von Fachwerkhäusern?**

Multipor eignet sich auch für die Innendämmung von Fachwerkhäusern. Die Wahl des Klebemörtels ist abhängig vom Untergrund. Während auf ausgemauerten Gefachen (mineralischer Untergrund) mit Multipor Leichtmörtel oder Lehmörtel bzw. Lehmputz gearbeitet werden kann, muss auf lehmgeputzten Gefachen mit Lehmörtel geklebt werden.

- **Kann die Multipor Innendämmung WI auch im Bad ausführt werden?**

Wir verweisen hier auf das SPV Merkblatt „Verbundabdichtungen unter Keramik – und Natursteinbelägen im Innenbereich“. Im Bereich der Spritzwasserbelastung - beispielsweise hinter Badewannen oder Duschkabinen - ist entsprechend den anerkannten Regeln der Technik bzw. dem Merkblatt SPV eine Flüssigabdichtung auf die vorhandene Armierungsputzschicht aufzubringen.



Noch Fragen?

Multipor Innendämmrechner



<https://baustein.xella.ch/multipor-innendaemmrechner/>

Konstruktionsbeispiele Multipor

<https://baustein.xella.ch/konstruktionsbeispiele-multipor/>

www.xella.ch

baustein.xella.ch

Technisches Kompetenzzentrum:

E-Mail: tec@xella.com | Telefon 043 388 35 55

Xella Porenbeton Schweiz AG

Steinackerstrasse 29
8302 Kloten

Telefon 043 388 35 35 | Telefax 043 388 35 88

Multipor is a registered trademark of the Xella Group.

xella